

Startschuss für den Weihnachtsbaumverkauf 2011 Weiterhin knappes Angebot sorgt für steigende Preise

BERLIN.

Am 17. November startet die diesjährige Christbaum-Saison. Dann öffnet Berlins größter Verkaufsort, das Tannen-Paradies am Bahnhof Südkreuz, wieder seine Pforten.

Auch in diesem Winter sorgt ein weiterhin knappes Angebot der beliebten Nordmantannen für leicht steigende Preise. Dänemark als europäischer Hauptexporteur hat seit einigen Jahren weniger schlagreife Bäume und produziert vorwiegend die Standardgrößen bis 2,20m.

Deshalb sind besonders größere Bäume nicht so zahlreich im Angebot.

Die Preise liegen zur Zeit bei ca. 2-3,- € pro Wachstumsjahr.

Damit kostet eine 2m große Nordmantanne je nach Qualität zwischen 32,- und 60,- Euro.

Vielen Kunden ist nicht bewußt, das die meisten Tannen 4 Jahre in der Baumschule und anschließend noch 8-10 Jahre in Forstsonderkulturen großgezogen werden.

Die Blaufichten sind wieder begehrt: Mit seinen stabilen Zweige, dem herrlichen Tannenduft, der Nadelfestigkeit bietet dieser vor allem auch eine preisliche Alternative mit ca. 16,-€ pro lfm.

Günstiger sind nur noch die klassische Rotfichten, welche ab 10,-€ pro lfm angeboten werden.

Wer besonders harmonisch gewachsen Bäume sucht, sollte darauf achten, dass die Bäume einzeln aus forstwirtschaftlichen Sonderkulturen selektiert werden. Die Einkäufer vom Tannen-Pardies achten darauf, dass nur die 5% Premiumbäume zur Verladung kommen und aus Kulturen stammen, in denen ein Minimum an erforderlichen Dünge - und Spritzmitteln eingesetzt werden.

So wird die Umwelt geschont.

Alle Bäume die zu einem der acht Tannen-Paradies Verkaufsplätzen kommen, werden erst kurz vor dem Verladen der LKWs geschlagen, sind in der Regel nicht älter als fünf Tage. So bleibt der Baum, bei richtiger Lagerung und Pflege, lange frisch und verbreitet, schön geschmückt, die gemütliche Weihnachtsstimmung.

Weihnachtsbäume schaffen nicht nur Jobs, sie sind auch gut für Natur und Tierwelt.

Niemand muss ein schlechtes Gewissen haben, wenn er eine frisch geschlagene Tanne zu Weihnachten kauft, so das Nordmann Informationszentrum.

Ganz im Gegenteil: Jeder Christbaumkäufer leistet einen aktiven Beitrag zum Natur- und Umweltschutz: Forscher haben herausgefunden, dass in den Weihnachtsbaum-Kulturen ein deutlicher höherer Anteil an Kleintieren, Insekten und Vogelarten einen natürlichen Lebensraum finden, als im normalen Wald.

Die Weihnachtsbäume kommen aus extra dafür angelegten Kulturen, die vielfach auf Flächen bestehen, die für eine andere land- oder forstwirtschaftliche Nutzung nicht geeignet sind.

Zu den ökologischen Vorteilen kommen auch noch die ökonomischen: fast 100.000 Vollzeit- und Saisonarbeitsplätze hängen vom Weihnachtsbaum ab.

So leistet der Christbaum viel Gutes für Natur und Mensch und bringt vor allem Freude zum Fest in die Familien.

- 342 Wörter -

2

Verkaufsstandorte 2011 (Tannen-Paradies)

Schöneberg

Geöffnet ab dem 17.11.11 Verkauf tägl. 8:30 – 19:30 Uhr

Tannen-Paradies Zentrale gegenüber Bahnhof Südkreuz,

Sachsendamm / Hedwig-Dohm-Str., 10829 Berlin

Einfahrt Tempelhofer Weg

Größter Verkaufsort Berlins: Auswahl unter 1000 aufgestellten Bäumen.

Alle Größen bis 10m vorrätig sowie Topfbäume und Tannengrün.

Weihnachtsdekoration und Christbaumstände auch für Großbäume.

Tempelhof

Lichtenrader Damm 256, 12305 Berlin Mo.-Sa. 9 – 18:30 Uhr, So. 10 – 16 Uhr

Trabrennbahn Mariendorf, 12107 Berlin Mo.-Sa. 9 – 18:30 Uhr, So. 10 – 16 Uhr

Friedrichfelde

Am Tierpark Friedrichfelde, 10319 Berlin Mo.-Sa. 9 – 18:30 Uhr, So. 10 – 16 Uhr

Charlottenburg

Masurenallee (Am Funkturm), 14057 Berlin Mo.-Sa. 9:30 – 19 Uhr, So. 10 – 16 Uhr

Wilmerdorf

Hohenzollerndamm 152, 14199 Berlin Mo.-Sa. 9:30 – 19 Uhr, So. 10 – 16 Uhr

Kreuzberg

Gitschinerstr. 22-24 (Am Prinzenbad), 10969 Berlin Mo.-Sa. 8:30 – 19:30 Uhr, So. 10 – 17 Uhr